

Simone Simpson

Zwischen Kulturauftrag und künstlerischer Autonomie

Dresdner Plastik der 1950er und
1960er Jahre



2008

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

I.	Einleitung.....	13
1.	Problemstellung und Methode.....	13
2.	Forschungsstand und Quellenbasis	16
II.	Instrumente staatlicher und kommunaler Auftragslenkung in der SBZ/DDR	20
1.	Organe zur allgemeinen Durchsetzung von Kulturpolitik und Massenorganisationen.....	20
1.1.	Deutsche Zentralverwaltung für Volksbildung bei der Landesregierung Sachsen.....	20
1.2.	Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten und Verwaltung für Kunstangelegenheiten.....	22
1.3.	Kulturabteilung des Zentralkomitees der SED und Bezirksleitung der SED Dresden	23
1.4.	Ministerium für Kultur der DDR	25
1.5.	Ministerium für Staatssicherheit der DDR.....	26
1.6.	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund	33
1.7.	Kulturbund.....	36
1.8.	Verband Bildender Künstler Deutschlands	37
1.9.	Kulturfonds.....	39
2.	Auftragskommissionen und Laienzirkel.....	41
2.1.	Vom Denkmalausschuß der Kulturkommission des Landesverbandes Sachsen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) zum Staatlichen Komitee für Kunstangelegenheiten bei der Regierung der DDR.....	41
2.2.	Auftragskommission für künstlerische Arbeiten im Lande Sachsen	42
2.3.	Patenzirkel.....	45
2.4.	Staatliche Auftrags- und Prämienkommission, Fachkommission Bildende Kunst und Bezirksauftragskommission.....	46
2.5.	Beirat für Bildende Kunst 1959.....	49
2.6.	Bezirksauftrags- und Gutachterkommission für Bildende Kunst.....	50
2.7.	Beirat für Bildende Kunst 1966.....	52
2.8.	Gesellschaftlicher Rat für Bildende Kunst.....	53

2.9. Künstlerischer Beirat der Technischen Hochschule (Technischen Universität) Dresden.....	55
3. Zentrale Kunstausstellungen der DDR und Ausstellungen des Bezirk Dresden.....	56
3.1. Position der baugebundenen Kunst.....	56
3.2. Dritte Deutsche Kunstausstellung 1953.....	59
3.3. Fünfte Deutsche Kunstausstellung 1962/63.....	66
III. Denkmäler, Mahnmäler und Monumente.....	73
1. Denkmäler im Auftrag der Besatzungsmacht.....	73
1.1. Obelisk auf dem sowjetischen Garnisonsfriedhof von Friedrich Preß (1947-1949).....	73
1.2. Ehrenmal für die gefallenen Soldaten der 5. Gardearmee von Otto Rost (1945).....	78
2. Denk- und Mahnmäler in kommunalem oder staatlichem Auftrag.....	81
2.1. Eugen Hoffmanns Gruppe „Dank an die Rote Armee“ (1951-1954).....	81
2.2. Johannes Friedrich Rogges Denkmal für den sowjetischen Garnisonsfriedhof (1957).....	87
2.3. Arnd Wittigs „Widerstandskämpfer“ in der Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau (1958-1962).....	90
3. Lenin-Ehrungen – Monumentalkunst an der Wende zum dritten Jahrzehnt der DDR.....	100
3.1. Standbild von Manfred Wagner (1967).....	100
3.2. Lenin-Monument des sowjetischen Bildhauers Grigorij Jastrebeneckij (1969-1974).....	102
4. Monumente der Arbeit.....	122
4.1. Walter Reinholds „Trümmerfrau“ (1952).....	122
4.2. Sozialistischer Arbeitsheld – Monumentalrelief von Max Piroch (1951).....	125
5. Weitere Persönlichkeitsehrungen.....	129
5.1. Paracelsus-Relief von Eugen Hoffmann (1953/54).....	129
5.2. Martin-Andersen-Nexö-Denkmal von Rudolf Löhner (1967/68).....	130
IV. Entwicklung der baugebundenen Plastik in Abhängigkeit von der DDR-Architektur.....	133
1. Prinzip des nationalen Bauens.....	133
2. Einzelne Gebäude, Stadträume, Frei- und Brunnenplastik.....	135
2.1. Institut für Lehrerbildung.....	135
2.2. Grunaer Straße.....	137
2.3. Zentraler Platz und Ost-West-Magistrale.....	142

2.4. Studentenwohnheime der TH (TU) Dresden.....	161
2.4.1. Wohnheim an der Reichsstraße (heute Fritz-Löffler-Straße)	161
2.4.2. Wohnheim an der Güntzstraße.....	175
2.5. Frei- und Brunnenplastik.....	193
2.5.1. Tierdarstellung.....	193
2.5.2. Motiv des Lesens	197
2.5.3. Junge Naturforscher.....	199
2.5.4. Arbeiter- und Bauernstudenten als neue Elite	200
2.5.5. Lehrende und Lernende	207
2.5.6. Weiblicher Akt	212
2.5.7. Sinnbildliche Darstellungen	215
2.6. Modernerezeption an den Neubauten der TH (TU) Dresden .	220
2.6.1. Mathematische und Physikalische Institute	220
2.6.2. Aerodynamisches Institut (Institut für Luft- und Raumfahrttechnik im Wilhelm-Richter-Bau).....	222
2.6.3. Institut für Thermodynamik (Merkel-Bau)	224
3. Übergang zum industriellen Bauen	226
4. Funktionalismusdebatte und „Komplexe Umweltgestaltung“	228
5. Einzelne Gebäude, Stadträume, Frei- und Brunnenplastik	229
5.1. Freiplastik	229
5.1.1. Tierdarstellung.....	229
5.1.2. Vom „Gedanken des Internationalismus – der Völkerfreundschaft unter den Studenten“ zur „Weiblichen Jugend beim Studium“	230
5.1.3. Motiv des Lesenden Arbeiters und Brecht-Rezeption ...	235
5.1.4. Junge Paare	238
5.1.5. Weitere Arbeiterskulpturen.....	240
5.1.6. Lehrende und Lernende	242
5.1.7. Sportdarstellung	244
5.1.8. Mutter-Kind-Motiv	252
5.1.9. Sozialistische Familie	255
5.2. Haus der Presse	259
5.3. Haus der sozialistischen Kultur (Kulturpalast).....	266
5.4. Wettbewerb um die plastische Gestaltung der Westfassade.....	268
5.5. Bronzetüren an der Südfassade	278
5.6. Studentenwohnheim der TU Dresden an der Juri-Gagarin-Straße (heute Fritz-Löffler-Straße).....	296
5.7. Prager Straße mit den Brunnen von Leoni Wirth.....	303
V. Zusammenfassung.....	310

VI. Anhang	317
1. Literaturverzeichnis.....	317
2. Abbildungsverzeichnis.....	337
3. Foto- und Copyrightnachweis.....	342
4. Abkürzungsverzeichnis.....	343
5. Namensregister	346
Danksagung.....	352